

**Bekanntmachung des amtlichen Endergebnisses  
der Gemeindewahl Drage 2016 am 11. September 2016**

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 14. September 2016 das amtliche Endergebnis der Gemeindewahl Drage 2016 wie folgt festgestellt:

A1	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	3.065
A2	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	457
A3	Wahlberechtigte nach § 19 Abs. 2 NKWG (selbständige Wahlscheine)	0
A	Wahlberechtigte insgesamt	3.522
B	Wählerinnen/Wähler	2.401
B1	darunter Wählerinnen/Wähler mit Wahlschein	426
C1	Ungültige Stimmzettel	45
C2	Gültige Stimmzettel	2.356
D	Gültige Stimmen	6.952

Hierbei entfielen auf

Wahlvorschlag	Stimmen	Stimmenanteil	Sitze
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen (CDU)	1.311	18,86 %	3
2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	3.709	53,35 %	8
3. Bündnis 90 / Die Grünen (GRÜNE)	1.240	17,84 %	3
4. FREIE WÄHLERgemeinschaft Elbmarsch (FWG)	692	9,95 %	1
Wahlgebiet insgesamt	6.952		15

Die auf die Wahlvorschläge entfallenden Sitze stehen folgenden Bewerberinnen/Bewerbern zu:

**1. Wahlvorschlag: Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen (CDU) 3 Sitze**

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 5 NKWG - (Personenwahl):

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
Kuhl, Günter	9	396 St.
Müggenburg, Dirk	1	281 St.

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 6 NKWG - (Listenwahl):

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
Christiansen, Michael	2	50 St.

## 2. Wahlvorschlag: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) 8 Sitze

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 5 NKWG - (Personenwahl):

Name	Listenplatz	Stimmzahl
Harden, Uwe	1	1.186 St.
Kloodt, Norbert	8	550 St.
Pfennigstorf, Lothar	2	313 St.
Witthöft, Lars	9	188 St.
Peters, Martin	10	188 St.
Segert, Gottfried	11	135 St.
Nickel, Heinrich-Helge	5	111 St.

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 6 NKWG - (Listenwahl):

Name	Listenplatz	Stimmzahl
Böttcher, Svenja	3	67 St.

## 3. Wahlvorschlag: Bündnis 90 / Die Grünen (GRÜNE) 3 Sitze

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 5 NKWG - (Personenwahl):

Name	Listenplatz	Stimmzahl
Land, Dörte	1	257 St.
Land, Meike	7	85 St.

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 6 NKWG - (Listenwahl):

Name	Listenplatz	Stimmzahl
Dettmann, Nico	2	37 St.

## 4. Wahlvorschlag: FREIE WÄHLERgemeinschaft Elbmarsch (FWG) 1 Sitz

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 5 NKWG - (Personenwahl):

Name	Listenplatz	Stimmzahl
Meyer, Dirk	2	281 St.

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 6 NKWG - (Listenwahl):

---

## Ersatzpersonen

### 1. Wahlvorschlag: Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen (CDU) 3 Sitze

Ersatzpersonen für die durch Personenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

a) nach § 38 Abs. 2 NKWG:

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
1. Marben, Claus	5	142 St.
2. Reimers, Christoph	7	40 St.
3. Vogel, Heidi	4	27 St.
4. Bertram, Patrick	6	21 St.
5. Stock, Michael	3	20 St.
6. Staffen-Turau, Ivonne	8	9 St.

b) nachrangige Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 4 i. V. m. Abs. 3 NKWG (Liste):

---

Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 3 NKWG (Liste) für die durch Listenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
1. Stock, Michael	3	20 St.
2. Vogel, Heidi	4	27 St.
3. Marben, Claus	5	142 St.
4. Bertram, Patrick	6	21 St.
5. Reimers, Christoph	7	40 St.
6. Staffen-Turau, Ivonne	8	9 St.

### 2. Wahlvorschlag: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) 8 Sitze

Ersatzpersonen für die durch Personenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

a) nach § 38 Abs. 2 NKWG:

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
1. Ladders, Rudolf	7	94 St.
2. Zander-Mogilowski, Katrin	4	89 St.
3. Fritsch-Maak, Silke	6	55 St.
4. von Helms, Robert	12	41 St.
5. Dedio, Antje	13	34 St.

b) nachrangige Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 4 i. V. m. Abs. 3 NKWG (Liste):

---

Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 3 NKWG (Liste) für die durch Listenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
1. Zander-Mogilowski, Katrin	4	89 St.
2. Fritsch-Maak, Silke	6	55 St.
3. Ladders, Rudolf	7	94 St.
4. von Helms, Robert	12	41 St.
5. Dedio, Antje	13	34 St.

### 3. Wahlvorschlag: Bündnis 90 / Die Grünen (GRÜNE) 3 Sitze

Ersatzpersonen für die durch Personenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

a) nach § 38 Abs. 2 NKWG:

Name	Listenplatz	Stimmzahl
1. Harms, Heike	10	60 St.
2. Hanig, Michael	3	53 St.
3. Larsen, Ronja	5	50 St.
4. Steller, Reno	4	47 St.
5. Schönheim, Ulf	8	43 St.
6. Ditters, Christian	12	34 St.
7. Tiedemann, Alan	6	16 St.
8. Koch, Lisa	13	15 St.
9. Meyn, Jochim	11	11 St.
10. Kirchner, Wolfgang	9	7 St.

b) nachrangige Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 4 i. V. m. Abs. 3 NKWG (Liste):

---

Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 3 NKWG (Liste) für die durch Listenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

Name	Listenplatz	Stimmzahl
1. Hanig, Michael	3	53 St.
2. Steller, Reno	4	47 St.
3. Larsen, Ronja	5	50 St.
4. Tiedemann, Alan	6	16 St.
5. Schönheim, Ulf	8	43 St.
6. Kirchner, Wolfgang	9	7 St.
7. Harms, Heike	10	60 St.
8. Meyn, Jochim	11	11 St.
9. Ditters, Christian	12	34 St.
10. Koch, Lisa	13	15 St.

### 4. Wahlvorschlag: FREIE WÄHLERgemeinschaft Elbmarsch (FWG) 1 Sitz

Ersatzpersonen für die durch Personenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

a) nach § 38 Abs. 2 NKWG:

Name	Listenplatz	Stimmzahl
1. Beutler, Urte	1	113 St.
2. Neubert, Mirco	3	49 St.

b) nachrangige Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 4 i. V. m. Abs. 3 NKWG (Liste):

---

Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 3 NKWG (Liste) für die durch Listenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

---

Gegen die Gültigkeit der Wahl kann nach § 46 NKWG Einspruch erhoben werden (Wahleinspruch). Der Wahleinspruch kann nur damit begründet werden, dass die Wahl nicht den Vorschriften des Wahlgesetzes (NKWG) oder der Verordnung nach § 53 Abs. 1 NKWG entsprechend vorbereitet oder durchgeführt oder in unzulässiger Weise in ihrem Ergebnis beeinflusst worden ist. Einspruchsberechtigt sind jede in dem jeweiligen Wahlgebiet wahlberechtigte Person, jede Partei oder Wählergruppe, die für die betreffende Wahl einen Wahlvorschlag eingereicht hat, die für die betreffende Wahl zuständige Wahlleitung, die für das jeweilige Wahlgebiet zuständigen Kommunalaufsichtsbehörden sowie die Landeswahlleiterin oder der Landeswahlleiter. Wahleinsprüche sind bei der zuständigen Wahlleitung innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntmachung des Wahlergebnisses mit Begründung schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Marschacht, den 15. September 2016

Der Wahlleiter



Abeska